



Medienmitteilung

3. Dezember 2018

In der Region Brugg-Windisch entsteht im ehemaligen Rekrutierungszentrum der Armee in Unterwindisch eine Kletterhalle, die gleichermassen Sportstätte und Begegnungsort werden soll.

In den nächsten Monaten wird das ehemalige Rekrutierungszentrum zu einem Wohnzentrum umgebaut, das 50 Bewohnerinnen und Bewohner der Stiftung FARO im nächsten Sommer beziehen werden. Zum Gebäude gehört auch eine Sporthalle. Unter dem Motto «gemeinsam aktiv» gestaltet die Sektion Brugg des Schweizerischen Alpenclubs (SAC Brugg) gemeinsam mit der Stiftung FARO die Kletterhalle als Ort der sportlichen Begegnung für Menschen mit und ohne Behinderung.

Entstehen soll eine attraktive Kletterhalle für die Mitglieder des SAC sowie für kletterbegeisterte Anfänger und Fortgeschrittene in der Region Brugg. Ein besonderes Anliegen der Initianten ist ein Kletterangebot zu schaffen, das auch für Familien, Kinder und Menschen mit Beeinträchtigung geeignet ist.

Die Initianten

Der SAC Brugg ist ein in der Region Brugg seit bald 100 Jahren stark verankerter Verein mit aktuell 1140 Mitgliedern jeden Alters, die sich dem Alpinismus in all seinen Facetten widmen. Die Schwerpunktaktivitäten sind ein attraktives und breit gefächertes Tourenprogramm mit Klettern, Bouldern, Hochtouren, Bergwandern, Wandern und Skitouren. www.sac-brugg.ch

Die Stiftung FARO mit Sitz in Windisch betreut erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung oder psychischen Beeinträchtigung, insbesondere auch Menschen mit stark herausforderndem Verhalten. Das Angebot umfasst 90 Wohnplätze mit Beschäftigung und 120 geschützte Arbeitsplätze an verschiedenen Standorten. Die Stiftung FARO zählt rund 180 Mitarbeitende.

www.stiftung-faro.ch

Warum eine neue Kletterhalle

Der SAC Brugg betreibt zurzeit zwei kleinere Kletteranlagen. Die Kletterwand «Dägerli» in Windisch ist bald 30 Jahre alt und kann den klettertechnischen Ansprüchen von heute nicht mehr genügen. Der Boulderraum «Gravity» in der Altstadt Brugg erfreut sich grosser Beliebtheit, stösst aber aufgrund der kleinen Fläche an seine Kapazitätsgrenzen.

Definitiver Entscheid im Januar 2019

Der Stiftungsrat der Stiftung FARO wird an der Sitzung vom 11. Dezember 2018 über die Realisierung des Projekts entscheiden. Die Mitglieder des SAC an ihrer Generalversammlung vom 18. Januar 2019. Anschliessend wird an einer Medienkonferenz ausführlich über das Projekt informiert.

Kontakt

Heinz Frei, Präsident SAC Sektion Brugg
praesident@sac-brugg.ch 079 / 290 81 58

Dani Hohler, Co-Geschäftsführer Stiftung FARO
dani.hohler@stiftung-faro.ch 056 / 462 39 39